

Ä2 Gerechte Gesellschaft

Antragsteller*in: Chris

Text

Von Zeile 420 bis 421 einfügen:

Universitätsgremien effektiver auftreten und erhalten dadurch mehr Handlungsspielraum. Wir setzen uns dafür ein, dass Fachschaften geringe finanzielle Hürden für die Umsetzung ihrer Projekte haben. Dabei sollen die Aufgaben und Größen der Fachschaften engtsprechend berücksichtigt werden. Desweiteren soll evaluiert werden, wie die Fachschaftspräsenz im AStA-Plenum bzw. auf der Fachschaftenkonferenz erhöht und ihre Stimmen dort gestärkt werden kann. Die Kommunikationswege zwischen nicht-autonomen Referaten und Fachschaften sollen ebenfalls evaluiert und verbessert werden.

Von Zeile 446 bis 479 löschen:

~~Fachschaften~~

~~Wir setzen uns dafür ein, dass Fachschaften geringe finanzielle Hürden für die Umsetzung ihrer Projekte haben. Die Aufgaben und Größen der Fachschaften soll bei der Verteilung der Gelder angemessen berücksichtigt werden. Fachschaften, die ihr Geld für ihre Aufgaben jedes Haushaltsjahr nahezu vollständig aufbrauchen, sollten durch einen Zusatzbetrag profitieren, welcher mit der Fachschaftenkonferenz besprochen wird. Um personelle Probleme zu vermeiden, soll zusätzlich mit der Fachschaftenkonferenz evaluiert werden, ob Referent*innen dort zukünftig zusätzlich die Erlaubnis bekommen sollen, die Richtigkeit von Fachschaftsantträgen festzustellen, um eine fachschaftsnahe und autonome Finanzierung zu gewährleisten.~~

~~Desweiteren wollen wir, dass Fachschaften im ständigen Kontakt mit dem AStA stehen und dort Mitbestimmungsrecht genießen. Über fachschaftsnahe Probleme sollen sich die jeweiligen Referent*innen im AStA intensiv mit den Fachschaften-Referent*innen vernetzen, um die Ziele der Studierendenschaft gemeinsam voranzubringen. Wir werden innerhalb des Finanzreferats weitere Vernetzungen zwischen den Finanzer*innen der Fachschaften organisieren, Serviceübersichten aktualisieren und die Kommunikation noch weiter verbessern.~~

~~Des Weiteren soll evaluiert werden, wie die Fachschaftspräsenz im AStA-Plenum bzw. auf der Fachschaftenkonferenz erhöht werden und ihre Stimmen dort gestärkt werden kann. Die Kommunikationswege zwischen nicht-autonomen Referaten und Fachschaften sollen außerdem evaluiert und verbessert werden.~~

~~Zukünftig soll die Fachschaftenkonferenz intensiver in fachschaftsnahe Angelegenheiten eingebunden werden, zum Beispiel wenn ein Haushalt vorbereitet wird, ohne dabei Fachschaften mit niedrigem Stimmgewicht im Verhältnis zur Studierendenzahl auf der Fachschaftenkonferenz zu diskriminieren.~~

~~Das Fachschaftenreferat soll die Möglichkeit erhalten, sich in zwei Vorsitzende und vier Beisitzer*innen zu reorganisieren. Damit einhergehend soll auch eine Anpassung der Aufwandsentschädigungen und der finanziellen Mittel für das Referat erfolgen. Dies sorgt für einen diverseres Referat und ist der großen Anzahl an Fachschaften eher abgemessen. Gleichzeitig sollen die Mittel für die Aufwandsentschädigungen näher an die anderen autonomen Referate angepasst werden. Da alle sechs Personen Referent*innen wären, würden die Fachschaften zudem mehr Mitbestimmung auf dem AStA-Plenum erhalten.~~

In Zeile 492 löschen:

- ~~• Fachschaften-Zeugs~~

Begründung

Forderungen sind vielfach nicht gut und greifen sehr stark in die Autonomie der Fachschaften ein. Dies darf auf keinen Fall geschehen! Die beiden guten Forderungen wurden nach oben in das Kapitel "AStA und Studierendenparlament" geschoben